

Das offizielle Mitgliedermagazin der CDU Baden-Württemberg



Alexander Föhr - Von hier. Für hier.

Mit Ihrer Erststimme für Sie am 26. September
in den Bundestag

Foto: Tobias Koch

CDU Baden-Württemberg



Die schwarze Handschrift wirkt

» Die Bilanz unserer Ministerinnen und Minister und der Landtagsfraktion über die ersten 100 Tage der neuen Koalition – S. 6

CDU Baden-Württemberg



Ein starkes Team für Berlin

» Gastbeitrag von Armin Laschet MdL – S. 4
» Unsere digitale Landesvertreterversammlung – S. 26
» Unsere Bundestagskandidatinnen und -kandidaten – S. 27
» Postkarte von Paul Ziemiak MdB – S. 30

Nussbaum hilft, gemeinsam zu helfen. Aus vielen guten Taten etwas Großes schaffen.

gemeinsamhelfen.de

ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs.



Wollen Sie in unserer Heimat einen Verein unterstützen? Oder ein Bildungsprojekt? Wollen Sie humanitäre Hilfe leisten? Gesundheit fördern? Kindern und Heranwachsenden eine Chance für ein besseres Leben in unserer Gesellschaft bieten? Sie können unter vielen Projekten wählen und Ihr soziales Engagement zeigen.

100 % der Spenden kommen an

Alle Spenden, die über gemeinsamhelfen.de getätigt werden, gehen an die Träger der sozialen Projekte. Ohne Abzug. Damit das geht, übernimmt Nussbaum Medien die Kosten für den laufenden Betrieb der Spendenplattform.

So funktioniert das Spenden

Sie suchen sich auf gemeinsamhelfen.de ein Projekt aus, das sie unterstützen möchten. Dabei ist auch sichtbar, wie hoch noch der augenblickliche Bedarf ist, bis die Finanzierung erreicht ist.

Sie klicken das Projekt an, sehen weitere Details und entscheiden sich. Sie klicken auf „Jetzt spenden“ und gelangen auf das Spendenportal von betterplace.org. Betterplace organisiert als technischer Partner von gemeinsamhelfen.de den Spendenverlauf. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugestellt.

Sobald die Spender „Jetzt spenden“ anklicken, werden sie Schritt für Schritt geleitet.

Der Spender kann auf gemeinsamhelfen.de jederzeit verfolgen, wie sich das Spendenaufkommen für das gewählte Projekt entwickelt.

➔ **Jetzt spenden**

➔ **www.gemeinsamhelfen.de**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

in diese Sommerferien 2021 mussten wir alle leider mit schrecklichen Bildern starten. Die Unwetter in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erschüttern und besorgen uns alle sehr. Das Hochwasser hat eine Schneise der Verwüstung und des Leids hinterlassen. In dieser Lage war es für uns selbstverständlich, schnelle, kräftige und entschlossene Hilfe zu leisten. Baden-Württemberg hilft, wenn Hilfe gebraucht wird – unverzüglich habe ich auch mit meinen Kollegen Herbert Reul (NRW) und Roger Lewentz (RP) gesprochen und jede Hilfe angeboten. Unsere Einsatzkräfte im Krisengebiet leisten Großartiges. Ganz herzlichen Dank dafür! Und herzlichen Dank auch an all diejenigen, die in dieser schweren Zeit mit Spenden, ihren Gedanken und Gebeten bei den Menschen in den betroffenen Regionen sind. Die Botschaft an sie lautet: Ihr seid nicht allein! Alle Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger sind bei Euch! In Gedanken, Gebeten, mit Worten und freilich auch mit Taten.

Diese Bilder aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erinnern mich auch an das Jahr 2016 und meine ersten Tage im Amt des Innenministers, als bei uns gewaltige Unwetter tobten und vor allem Braunsbach zum Synonym der Zerstörung durch die Naturgewalt wurde. Braunsbach hat uns vor fünf Jahren direkt hier in Baden-Württemberg vor Augen geführt, wie wichtig ein funktionierender Katastrophenschutz ist. Ich bin froh, dass wir bei uns einen sehr gut aufgestellten Katastrophenschutz haben. Aber ich sage auch: Nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser gemacht werden könnte. Und deshalb prüfen wir jetzt auch, was wir noch besser machen können.

Gutes noch besser machen

Genau mit diesem Ansatz sind wir auch in die neue Legislatur und in diese neue Regierung gestartet. Wir blicken dieser Tage auf die ersten 100 Tage unserer Regierung zurück – und ich will vorwegnehmen: Wir haben gut Tritt gefasst, wir sind tatkräftig und erfolgreich gestartet.

Solide Finanzen, die Einhaltung der schwarzen Null, Einzelgerechtigkeit – das war für

uns Christdemokraten die Grundvoraussetzung für diese Koalition. Darauf haben wir uns nicht nur in den Koalitionsverhandlungen verständigt, das haben wir auch in den ersten 100 Tagen bei unseren Haushaltsberatungen bekräftigt. Es wäre ein Leichtes, jetzt auch im nächsten Jahr neue Schulden zu machen. Aber wir ducken uns nicht weg, wenn es schwierig ist. Wir sagen gerade jetzt: Die schwarze Null gilt ab 2022! Denn wir sehen eine nachhaltige Finanzpolitik vor allem auch als Versprechen an die kommenden Generationen. Einzelgerechte Politik ist uns Verpflichtung.

Ein starkes Baden-Württemberg braucht starke Kommunen

Wir Christdemokraten wissen auch, wie wichtig es ist, in der Krise in die Zukunft zu investieren und das Geld, was wir zur Verfügung haben, richtig einzusetzen. Und deshalb haben wir auch in den ersten 100 Tagen dieser Regierung mit unserem Nachtragshaushalt genau in diesem Sinne gehandelt. Unsere Kommunen sind die Basis unseres Landes, der Ort in dem wir leben. Für sie haben wir ein großes Kommunalpaket geschnürt – es umfasst insgesamt ein Volumen von 587 Millionen Euro! Damit haben unsere Landkreise, Städte und Gemeinden erneut finanzielle Planungssicherheit vor der Sommerpause. Hinzu kommen knapp 800 Millionen Euro Verpflichtungsermächtigungen, für die ich mich persönlich stark gemacht habe – eine Mega-Unterstützung für den Breitbandausbau in Landkreisen und Kommunen. Ein starkes Baden-Württemberg braucht starke Kommunen. Die immer noch großen Herausforderungen der Pandemie können wir nur gemeinsam lösen – mit Verlässlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. Das ist mir auch persönlich sehr wichtig.

In den ersten 100 Tagen dieser Regierung haben wir – wie gemeinsam mit dem grünen Partner verabredet – gleich das neue Klimaschutzgesetz angepackt. Baden-Württemberg soll Klimaschutzland Nummer eins sein. Die Schöpfung zu bewahren – das ist ein Herzensanliegen für die CDU. Gemeinsam mit dem Koalitionspartner gehen wir nun einen großen Schritt nach vorne. Auch dieser neue Gesetzentwurf zeigt neben den klaren finanz- und haushaltswirtschaftlichen Weichenstellungen, neben dem Giga-Programm für den Breitbandausbau, dass unsere Koalition hart, gut und schnell arbeitet: wir gestalten tatkräf-

tig den Beginn der 20er-Jahre für unser Land.

Das waren nun freilich nur wenige Schlaglichter aus den ersten 100 Tagen. In diesem *UNION intern* haben wir für Sie weitere Punkte zusammengestellt. Das alles hätten wir in den ersten 100 Tagen nicht ohne eine starke Mannschaft auf den Weg gebracht. Von Herzen will ich mich daher bei der CDU-Landtagsfraktion um ihren Vorsitzenden Manuel Hagel, den Ministerinnen Marion Gentges, Nicole Hoffmeister-Kraut und Nicole Razavi, bei Minister Peter Hauk sowie unserer Staatssekretärin und unseren Staatssekretären bedanken. Danke für ein tolles und erfolgreiches Miteinander: Wir sind ein starkes CDU-Team – das freut mich, dafür bin ich sehr dankbar.

Endspurt zur Bundestagswahl

In weit weniger als 100 Tagen steht für uns als Union eine wichtige Wahl an: Am 26. September ist Bundestagswahl. Unser Ziel ist klar: Wir wollen alle Wahlkreise gewinnen, stärkste Kraft im Land werden und mit Armin Laschet den nächsten Bundeskanzler stellen. Dafür haben wir uns inhaltlich und personell bestens aufgestellt: mit einem starken Wahlprogramm, tollen Direktkandidatinnen und -kandidaten und einer Klasse Landesliste. Vor allem haben wir für die Bundestagswahl auch etwas, was keine andere Partei im Land hat. Wir haben rund 60.000 Botschafterinnen und Botschafter für die CDU in Baden-Württemberg – Sie, unsere Mitglieder! Sie sind unser größter Schatz und geben unserer CDU vor Ort ein Gesicht. Gemeinsam sind wir stark – ich bitte Sie daher herzlich: Werben Sie gemeinsam mit uns in Ihrem Umfeld, in der Familie, bei den Freunden, in der Nachbarschaft für unsere CDU. Ich freue mich auf den Endspurt mit Ihnen allen! Auf unsere Südwest-CDU kommt es ganz besonders an!

Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres *UNION intern*. Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich noch einen schönen Spätsommer

Herzliche Grüße
Ihr



Minister Thomas Strobl
Landesvorsitzender



Gastbeitrag von Armin Laschet MdL

„Es ist unsere Zeit!“

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Bundestagswahl ist eine Richtungsentscheidung. Mit ihren Stimmen entscheiden die Wählerinnen und Wähler, zu was für einem Land sich Deutschland in den kommenden Jahren entwickelt.

Wir leben in einem weltweiten Epochenwechsel und sehen tiefgreifende Veränderungen: Klimawandel, Strukturwandel, digitalen, demografischen und technologischen Wandel. Eine wachsende Polarisierung der Gesellschaft bedroht unseren Zusammenhalt. Die Machtverhältnisse auf der Welt verschieben sich. Wir wollen diesen Epochenwechsel gestalten: mit Mut, mit guten Ideen und klarer Haltung!

Deutschland ist ein starkes Land. Hunderttausende Unternehmen bieten gute und sichere Arbeitsplätze. Baden-Württemberg leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Unser Gesundheitswesen gehört zu den besten der Welt. Unser Staat ist verlässlich, sozial und sicher. Deutschland ist fest in Europa verankert, wir haben eine starke Zivilgesellschaft. Auf all das können wir stolz sein!

Nach der Pandemie wollen wir unser Land zu neuer Stärke führen. Deshalb müssen wir das Gute besser machen. Ein modernes Deutschland ist für uns ein Land am Puls der Zeit. Wir wollen ein Modernisierungsjahrzehnt, das Staat und Verwaltung schneller, flexibler und digitaler macht. Wir verbinden konsequenten Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke und sozialer Sicherheit. Wir sorgen für Sicherheit – auf unseren Straßen, zuhause und im Netz. Wir entlasten Familien und sorgen für Aufstiegschancen – egal aus welcher Familie ein Kind kommt oder wo es wohnt. Wir stehen für ein Deutschland, das Verantwortung in Europa und der Welt übernimmt – für Sicherheit und Frieden, für Freiheit, Demokratie und Wohlstand. Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine gute Heimat hinterlassen.

Wir versprechen Stabilität und Erneuerung.

Wir führen zusammen, wo andere spalten. Als einzig verbliebene Volkspartei kann die Union gegensätzliche Positionen in einen Ausgleich bringen. Das ist nicht nur unsere Stärke, sondern auch unsere größte Aufgabe. Wir wollen eine Gesellschaft sein, die miteinander im Gespräch bleibt und andere Meinungen respektiert. All das macht christdemokratische Politik mit Maß und Mitte aus.

„Wir wollen diesen Epochenwechsel gestalten: mit Mut, mit guten Ideen und klarer Haltung!“

Armin Laschet MdL
Vorsitzender der CDU Deutschlands

Ich werde hart dafür arbeiten, dass wir eine Gesellschaft bleiben, die zusammenhält: Jung und Alt, Stadt und Land, Starke und Schwächere, Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Unser christliches Menschenbild gibt uns Christdemokraten dafür den Kompass an die Hand: Individuelle Freiheit und soziale Verantwortung sind keine Gegensätze, sondern sie bedingen einander.

Alle zählen – das heißt für mich: Mit den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft sorgen wir dafür, dass die Gemeinschaft auch den Schwächeren ein Leben in Würde ermöglicht. Das ist gelebte Solidarität, und damit unterscheiden wir uns von nicht wenigen anderen Nationen auf der Welt.

Alle zählen – das heißt für mich: Jeder Mensch in unserem Land erhält eine gute medizinische und pflegerische Versorgung. Jedem wird geholfen wird, der Hilfe braucht. Wir

sorgen für eine verlässliche Rente und einen Neustart bei der privaten Vorsorge, damit sie sich mehr lohnt.

Alle zählen – das heißt für mich: Jedes Kind kann seine individuellen Lebenschancen nutzen. Jedes Kind soll von Anfang an gefördert werden, unabhängig von der Herkunft der Eltern.

Zusammenführen ist auch die Aufgabe, die sich bei einer der größten Herausforderungen unserer Zeit stellt: dem Klimaschutz. Denn wir spielen Arbeitsplätze und Klima nicht gegeneinander aus, sondern denken beides zusammen. Schon jetzt spüren wir die Folgen des Klimawandels auch bei uns. Die Zahl der Extremwetterereignisse ist gestiegen, die Bauern leiden unter Dürreperioden und unserem Wald geht es schlecht. Auch die wirtschaftlichen Schäden sind enorm. Allein zwischen 2000 und 2019 beliefen sie sich weltweit auf 2,5 Billionen Euro. Der Klimawandel ist eine der größten Bedrohungen für die Menschheit. Ich will, dass wir unseren Kindern und Enkeln eine intakte Heimat hinterlassen und ein Leben in Wohlstand ermöglichen.

Dafür müssen wir weiter ehrgeizig gegen den Klimawandel kämpfen, und zwar gemeinsam. Bei uns in Deutschland, in Europa und weltweit.

Unsere Industrie ist maßgeblicher Pfeiler für unseren Wohlstand. Schnelles Internet, Schulen, unser Gesundheitssystem, Straßen und Schienen, Kultur- und Freizeitangebote brauchen Einnahmen aus Steuern. Wir können auf unsere Wirtschaft mit ihren klugen Köpfen und fleißigen Händen nicht verzichten. All das brauchen wir, wenn wir weiter an der Weltspitze bleiben möchten. Wir müssen also den Verbrauch nicht nachwachsender Rohstoffe und Ressourcen sowie den Einsatz fossiler Brennstoffe auf ein Minimum reduzieren und zugleich Versorgungssicherheit gewährleisten. Wir müssen zweierlei: Industrieland bleiben und zugleich klimaneutral werden. Oder kurz: Wir müssen zum klimaneutralen Industrieland werden.



Ja, die vor uns liegenden Herausforderungen sind gewaltig. Doch wir wären nicht die CDU, wenn wir Gestalten jemals als Last empfunden hätten! Wir haben uns stets den Herausforderungen gestellt. So war es bei Konrad Adenauer, der nach dem Zweiten Weltkrieg Wiederaufbau und Westbindung gestemmt hat. So war es bei Helmut Kohl, dem Kanzler der Wiedervereinigung. So war es bei Angela Merkel, die wie niemand und niemals zuvor europäische Krisen bewältigen musste. Wenn es darauf ankommt, können sich die Menschen auf die CDU verlassen.

Wir wollen stärkste politische Kraft bleiben und unser Land weiter erfolgreich regieren. Dafür haben wir mit unserem Regierungspro-

gramm einen guten Plan. Und wir haben ein starkes Team. Als Vorsitzender der CDU und Kanzlerkandidat von CDU und CSU bitte ich Sie – unsere Mitglieder – um Unterstützung. Überzeugen Sie die Menschen in Baden-Württemberg von der Union und engagieren Sie sich für unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort.

Der vor uns liegende Epochenwechsel ist eine große Chance für unser Land. Es ist eine Zeit, in der kluge Ideen Konjunktur haben, in der Menschen mit Ideen gebraucht werden, es ist eine Zeit für Macherinnen und Macher.

Es ist unsere Zeit!



Armin Laschet

ist Vorsitzender der CDU Deutschlands und Kanzlerkandidat von CDU und CSU. Seit 2017 ist er Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen.



Regierungsprogramm von CDU und CSU

Gemeinsam für ein modernes Deutschland

Deutschland kann sich auf die CDU verlassen. Wir übernehmen Verantwortung und haben bewiesen, dass wir große Krisen meistern können. Wir können Deutschland führen.

Jetzt ist es Zeit, dass wir Deutschland gemeinsam aus der Krise führen und unser Land moderner machen. Dafür steht unser Wahlprogramm. Ein Programm mit Ideen von Menschen aus dem ganzen Land.

Gemeinsam mit Armin Laschet machen wir uns an die Lösung der echten Probleme. **Armin Laschet kann Kanzler. Er hat die Erfahrung, die unser Land gerade jetzt braucht.**

www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de

100

Koalitionsvertrag „Jetzt für morgen“

100-Tage-Bilanz

Rund 100 Tage ist es her, dass unsere neue Landesregierung ihre Arbeit aufgenommen hat. Und in diesen ersten 100 Tagen ist bereits einiges passiert und auf den Weg gebracht worden! Auf den folgen-

den Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in die ersten Dinge, die bereits heute erreicht wurden und die Schwerpunkte, die die CDU-Ministerinnen und Minister in der neuen Koalition setzen:

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Innere Sicherheit

Baden-Württemberg ist eines der sichersten Länder bundes-, ja weltweit. Bei uns leben die Menschen sicher und können sich auch sicher fühlen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir im Koalitionsvertrag wichtige Wegmarken für die Innere Sicherheit vereinbart. Dazu gehört die Fortführung der Einstellungsoffensive bei Polizei und Justiz genauso wie Schwerpunktprogramme zur Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum und der Cybersicherheit sowie ein nochmals intensiver Kampf gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder. Auch gegen Hass und Hetze werden wir weiter entschieden vorgehen. Mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen sind wir bereits heute auf einem guten Weg und zuversichtlich, diese Weichenstellungen, insbesondere den Personalaufbau bei Polizei und Justiz, finanziell zu verankern.

Breitband

Die Corona-Pandemie hat uns nochmals die Wichtigkeit der Versorgung mit schnellem Internet aufgezeigt. Dafür haben wir im aktuellen Nachtragshaushalt für das Jahr 2021 zusätzliche Fördermittel in Höhe von 791 Millionen Euro für den Breitbandausbau unserer Landkreise und Kommunen bereitgestellt. Damit kommen wir dem Ziel, ein flächendeckendes gigabitfähiges Netz im Land bis 2025 zu errichten, einen großen Schritt näher.

Starke Kommunen

Ein starkes Baden-Württemberg braucht starke Kommunen. Daher haben wir uns für sie eingesetzt und im Rahmen der gemeinsamen Finanzkommission ein echtes kommunales Kraftpaket geschnürt: 587 Millionen Euro. Damit haben unsere krisengebeutelten Kommunen eine finanzielle Planungssicherheit. Die immer noch großen Herausforderungen der Pandemie können wir nur gemeinsam lösen.

Thomas Strobl

Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Ministerium der Justiz und für Migration

Mehr Einsatz gegen Alltags- und Jugendkriminalität.

Damit die Strafe der Tat tatsächlich auf dem Fuße folgt, verfolgt Justizministerin Marion Gentges MdL die Anwendung des Beschleunigten Verfahrens im ganzen Land. Gerade bei Alltags- und Kleinkriminalität sollen Täter binnen Tagen ihre Strafe erhalten. Und auch Häuser des Jugendrechts, in denen Staatsanwaltschaft, Polizei und Jugendamt Hand in Hand erfolgreich gegen Jugendkriminalität vorgehen, sollen künftig landesweit zu finden sein.

Mehr Schutz für Opfer von Straftaten.

Zentraler Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für Opferhilfeeinrichtungen ist der neue Opferbeauftragte der Landesregierung und ehemalige Leitende Oberstaatsanwältin Alexander Schwarz, der von Ministerin Gentges MdL in sein Amt eingeführt wurde. Darüber hinaus liegt der Fokus auf psychosozialer Prozessbegleitung: Psychologen und Sozialpädagogen werden schutzbedürftige Opfer in Strafverfahren gegen die Täter begleiten und unterstützen.

Mehr Transparenz in der Migrationspolitik.

Mit der Migrationspolitik und Staatssekretär Siegfried Lorek MdL ist eines der zentralen Themen der Landespolitik neu im Justizministerium beheimatet. In Umsetzung des Koalitionsvertrags wurde die Neujustierung der Ausländerpolitik angestoßen. Dazu zählt auch mehr Transparenz bei Abschiebungen: Relevante ausländischer- und asylrechtliche Regelungen werden im Internet veröffentlicht.

Marion Gentges MdL

Ministerin der Justiz und für Migration

TAGE BILANZ

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Innovationspark Künstliche Intelligenz

Wir wollen entlang der Vereinbarung im Koalitionsvertrag die Künstliche Intelligenz (KI) stärker in der Fläche des Landes voranbringen. Das vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus durchgeführte Wettbewerbsverfahren zur Standortauswahl des Innovationsparks KI Baden-Württemberg wurde im Juli 2021 zu einer Entscheidung gebracht. Für dieses Vorhaben stellen wir eine Förderung von 50 Mio. Euro zur Verfügung. Damit kommt Baden-Württemberg der Zielsetzung, die Kommerzialisierung von KI in Baden-Württemberg mit einem großen und nachhaltigen Innovationspark voranzubringen und sich als Innovations- und Wirtschaftsstandort für KI internationale Sichtbarkeit zu verschaffen, weiter näher.

Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise: Invest BW

Im Koalitionsvertrag wurde die Weiterentwicklung von Invest BW zu einem kraftvollen Innovationsförderprogramm für den Mittelstand und Start-ups vereinbart. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat im Juli 2021 dem Ministerrat die fortgeschriebene Konzeption für das Förderprogramm Invest BW mit einem Fördervolumen von 200 Mio. Euro bis 2022 vorgelegt. Auf dieser Basis können wir mit dem größten branchenoffenen Innovations- und Investitionsförderprogramm in der Geschichte des Landes die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in Baden-Württemberg stärken und zugleich unsere Unternehmen in Baden-Württemberg bei ihren Innovations- und Investitionsanstrengungen konsequent unterstützen.

Tourismusfinanzierung Plus

Wir möchten die baden-württembergischen Tourismusbetriebe wie im Koalitionsvertrag vereinbart mit der passenden Förderkulisse unterstützen und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit weiter stärken. Daher haben wir die „Tourismusfinanzierung“ bei der L-Bank fortgesetzt und dem Darlehensprogramm durch die Bereitstellung von 8 Mio. Euro aus dem Landeshaushalt erneut zu einem „Plus“ verholten.

Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Mehr Wohnraum

Die neue Koalition aus Grünen und CDU hat sich ganz bewusst für die Schaffung eines neuen, eigenständigen Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen entschieden. Das neue Ministerium ist damit ein echtes Markenzeichen und ein Kernprojekt der neuen Koalition. Der Aufbau des „Start-Up“-Ministeriums ist in vollem Gange. Wir haben dafür schlanke und effiziente Strukturen gewählt und machen uns mit ambitionierten Zielen und großem Engagement ans Werk. Bezahlbarer Wohnraum gehört zu den großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Aktuelle Umfragen zeigen: Der Kampf für mehr Wohnraum ist für die Menschen in Baden-Württemberg das Top-Thema. Wir werden innovative Ideen des Wohnens und der Wohnraumgewinnung stark machen und dabei bewusst neue Wege gehen. Wir bringen verbesserte Anreize für die Wiedervermietung leerstehender Wohnungen auf den Weg. Neue Konzepte etwa zur Aufstockung bestehender Gebäude und zur Nachverdichtung wollen wir ebenfalls vorantreiben und anwendbar machen. Die Flächen- und Wohnraumgewinnung insbesondere in den Innenstädten und Ortskernen werden wir weiter intensivieren. Klar ist: Wir brauchen in der gesamten Gesellschaft ein stärkeres Bewusstsein für die zahlreichen Reserven, die wir im Land für die Schaffung von mehr Wohnraum noch aktivieren können.

Bauen vereinfachen

Außerdem wollen wir das Bauen vereinfachen und beschleunigen. Derzeit sammeln wir, wie wir Bauvorschriften straffen und verschlanken können. Dazu werden wir ein Grünbuch vorlegen. So wollen wir bei Planungen und Genehmigungen Bremsen lösen und die kommunalen Bauämter entlasten.

Landesentwicklungsplan

Ein ganz zentrales Vorhaben ist der neue Landesentwicklungsplan. Wir regeln damit, wie wir unsere Heimat Baden-Württemberg klug ordnen und entwickeln und wie wir das Land nutzen, erhalten und zukunftsfähig entwickeln wollen. Das ist ein echtes Generationenprojekt, das wir mit voller Kraft und im intensiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit der kommunalen Familie in Angriff nehmen.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus



Nicole Razavi MdL

Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen

Die schwarze Handschrift wirkt

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Ausgestaltung der 2. Säule der GAP

Durch die Förderprogramme in der 2. Säule bspw. die Europäischen Innovationspartnerschaften „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ oder „Precision Farming“ in neuer Konzeption liefern wir, gerade in Anbetracht der gesellschaftlichen Herausforderungen, die richtigen Antworten auf die Fragen der Zeit. Für uns als CDU steht fest: Mit Technologie dem Klimawandel entgegenreten! Mit der Ausgestaltung der 2. Säule wird zudem der komplette Mittelabruf bei der EU (705,36 Mio. Euro) sichergestellt.

Windkraftausbau im Staatswald – Vermarktungsoffensive bei ForstBW

Eine zentrale Botschaft unseres Koalitionsvertrags „Jetzt für morgen – Erneuerungsvertrag für BW“ ist es, dass durch das Klimaschutz-Sofortprogramm u.a. die Windkraft in BW deutlich gestärkt werden soll. Ein Fokus soll hierbei auf dem Staatswald liegen, indem neue Windkraftstandorte im Staatswald und auf Landesflächen ausgewiesen werden. Mit der im Kabinett beschlossenen Vermarktungsoffensive hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hierzu den ersten, zentralen Beitrag geleistet, dass künftig mehr Flächen bereitgestellt werden können.

Einsetzung des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum 2021–2026

Was sich bewährt hat, muss fortgeführt werden. Für die Vertiefung komplexer Fragestellungen und Erprobung zukunftsweisender Modellprojekte wurde der ressortübergreifende Kabinettsausschuss Ländlicher Raum (KALR) wieder eingesetzt. Da alle Ministerien mit am Tisch sitzen, wird das Querschnittsthema Ländlicher Raum in all seinen Facetten betrachtet. Bereits von 2016–2021 wurde der KALR von Seiten der CDU initiiert.



Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg

Haushalt

Mit dem Nachtragshaushalt unterstützen wir unseren Mittelstand in der Pandemie, stärken Schülerinnen und Schüler und haben die Zukunft fest im Blick. Wir treiben den Breitbandausbau weiter voran, investieren zielgenau in Innovationen aus Baden-Württemberg, z.B. auf den Gebieten des Wasserstoffs und der Refuels, und schaffen Wohnraum für Familien.

Klimaschutzgesetz

Klimaschutz ist für uns innere Überzeugung. Deshalb haben wir das neue Klimaschutzgesetz zügig auf den Weg gebracht. Mit ihm machen wir Baden-Württemberg zum Land der regenerativen Energien und bis 2040 klimaneutral. Dabei setzen wir auf Innovation anstatt auf Verbote. Wenn wir „Klimaschutz“ sagen, meinen wir zugleich „neue Arbeitsplätze“ und „Zukunftstechnologien“.

Wahlrechtsreform

Bei der Landtagswahl sind wir mit einem guten Mix aus erfahrenen Abgeordneten, jungen Wilden und tollen Frauen angetreten. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten haben gezeigt: Wir als CDU sind Volkspartei und stark in der Fläche. Um das in Zukunft noch mehr in den Fokus zu fassen werden wir das Wahlrecht hin zu einem Zweistimmwahlrecht weiterentwickeln.

Es geht noch weiter!

Noch mehr, auch aus der Arbeit der Arbeitskreise der CDU-Landtagsfraktion in den ersten 100 Tagen, lesen Sie auf unserer Webseite zur 100-Tage-Bilanz:

www.cdu.org/100tage



Manuel Hagel MdL

Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Kolumne

Liebe Mitglieder der CDU Heidelberg,

es sind nur noch wenige Tage bis zur Bundestagswahl. Einer Wahl, bei der die Weichen für unser Land, aber insbesondere unseren Wahlkreis gestellt werden.

Ich war in den letzten Monaten jeden Tag unterwegs und habe mich mit den Ehrenamtlichen in Vereinen und Institutionen ausgetauscht, mit den Aktiven bei den Rettungsdienstorganisationen gesprochen, Unternehmen besucht oder dort sogar ein Praktikum gemacht und rund 70 Infostände durchgeführt. Auf Podien und bei anderer Gelegenheit habe ich für unsere Positionen gekämpft. Alles mit einem Ziel: Den Wahlkreis, meine Mitbürgerinnen und Mitbürger, noch besser kennenzulernen und zu erfahren, was sie bewegt.

Am 26. September entscheidet sich nun, ob der Wahlkreis auch weiterhin von einem CDU-Abgeordneten in Berlin vertreten wird. Das ist nicht selbstverständlich. Klar ist nur: Die Kandidatin der Grünen und der Kandidat der AfD werden sicher dem nächsten Bundestag angehören, da beide über die Landesliste entsprechend abgesichert sind. Ich selbst habe zwar auch einen guten Landeslistenplatz, aber die Liste wird voraussichtlich nicht ziehen, da wir – wie in der Vergangenheit – viele Direktmandate gewinnen werden. Das bedeutet für uns in Heidelberg: **Es gibt nur einen Weg nach Berlin und der führt über die Erststimme und den Gewinn des Direktmandats!**

Auch wenn ich bei den unzähligen Terminen mit vielen – meist freundlichen – Menschen Kontakt hatte, so war es doch unmöglich, jede



Alexander Föhr

Foto: Tobias Koch

und jeden der 220.000 Wahlberechtigten im Wahlkreis persönlich zu sprechen. Deshalb bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen! Meine große Bitte: Nutzen Sie jede Gelegenheit in den verbleibenden Tagen bis zur Wahl auf die Bedeutung der Erststimme und des Direktmandats hinzuweisen. Jeder Tag zählt, denn viele Wählerinnen und Wähler werden ihre Stimme nicht am 26. September abgeben, sondern schon vorher per Brief wählen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam am 26. September für unseren Wahlkreis das Optimum erreichen können. Dann heißt der neue Bundeskanzler einer CDU-geführten Regierung Armin Laschet und das Direktmandat im Wahlkreis Heidelberg/Weinheim geht an die CDU. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Abschließend möchte ich allen Gewählten beim 70. Kreisparteitag der CDU Heidelberg herzlich gratulieren und für ihre Bereitschaft danken, die nächsten beiden Jahre Verantwortung für die CDU in Heidelberg zu übernehmen. Denjenigen, die nicht mehr kandidiert haben gilt für den tollen Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,

Ihr Alexander Föhr
Kreisvorsitzender

**Traumjob in Ihrer Region?
Jetzt Job finden!**

www.jobsuchebw.de

jobsuche **BW**

Das Spendenportal

gemeinsamhelfen.de

NEU

➔ 100 % der Spenden kommen an

Kolumne

Liebe Mitglieder der CDU Heidelberg, liebe Freunde,

kaum haben wir Corona mittels großer Anstrengungen einigermaßen in den Griff bekommen, stand mit der Flut in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern die nächste Bewährungsprobe für unsere deutsche Zivilgesellschaft auf der Agenda. Dabei wird zum einen unsere dezentrale Organisation des Katastrophenschutzes in Frage gestellt, die bei solch überregionalen Ereignissen, wie der Flut, an ihre Grenzen gerät und zum anderen zeigt sich einmal mehr, dass der Klimawandel und die damit verbundenen Wetterextreme auch vor unseren Breitengraden nicht haltmachen.

Neben dieser aktuellen Krise hat unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel den USA und insbesondere deren neuen Präsidenten Joe Biden als erste europäische Regierungschefin ihre Aufwartung gemacht.

Bundeskanzlerin trifft US-Präsident

Im Rahmen des Besuchs haben Angela Merkel und Joe Biden ausdrücklich betont, dass die USA und Deutschland sowohl Partner als auch Freunde sind und darüber hinaus gleiche Werte und gemeinsame Ziele vertreten. Nach den unter der Trump-Regierung zum Teil als frostig zu bezeichnenden transatlantischen Beziehungen sind dies Worte und Bekenntnisse, die Hoffnung für die Zukunft machen, dass das deutsch-amerikanische Verhältnis auch im 21. Jahrhundert ein Stabilitätsanker der westlichen Hemisphäre ist und sein wird. Diese freundlichen Worte können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch bei entscheidenden geostrategischen Themen, wie z.B. Nord Stream 2, unterschiedliche Interessen und Herangehensweisen gibt und voraussichtlich immer geben wird.

Fest steht, dass die Zeiten, in denen wir uns als Deutschland und auch als westliches Europa bei weltpolitischen Fragen nahezu immer schlicht auf die USA verlassen konnten, dass sie es schon richten werden, endgültig vorbei sind. Spätestens seit der Obama-Regierung sind die USA auch und gerade eine pazifische Nation, deren größtes Interesse nicht mehr allein Europa, sondern mehr und mehr auch Asien gebührt. Dennoch hat Bidens erste Tour durch Europa gezeigt, dass den USA durchaus daran gelegen ist, die negativen Kerben der Trump-Regierung wieder auszuwetzen und dem amerikanisch-europäischen Verhältnis auf diesem Wege wieder neues Leben einzuhauchen. Angela Merkel als mächtigste Frau

des Westens und als eine der einflussreichsten Politikerinnen unserer Zeit hinterlässt ein großes Erbe und Fußstapfen auf dem internationalen Parkett, an denen sich der zukünftige Bundeskanzler messen lassen muss.

Hochwasserkatastrophe

In der aktuellen Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern – mit den vielen schrecklichen

Einzelgeschicksalen, die die Flut mit sich gebracht hat, sei es nun der Verlust eines geliebten Menschen oder von Haus und Hof – zeigt sich einmal mehr die große Stärke unserer Zivilgesellschaft – nämlich Solidarität, durch das Sammeln von Spendengeldern, Essens- und Sachspenden, kostenloses Bereitstellen von Wohnraum für Mensch und Tier oder die vielen ehrenamtlichen Helfer, die überall da, wo Not am Mann ist, persönlich mit anpacken. Die Flut zeigt aber auch, dass unser aktuell dezentral organisierter Katastrophenschutz, indem jeder Landkreis eigenständig agiert, zumindest mit Blick auf solche überregionalen Ereignisse wie die aktuelle Flut dringend einer Reform bedarf. So ist unser Katastrophenschutz zwar bestens für regionale Katastrophen – wie beispielsweise einen Großbrand in einer Fabrik – gerüstet, stößt aber bei überregionalen Ereignissen wie jetzt an seine Grenzen. Es muss schnellstmöglich Licht in das aktuelle Kompetenz-Wirrwarr gebracht werden und der Bund muss mehr Kompetenzen im Falle solcher Großlagen bekommen. Dies ist sicherlich ein wichtiges Thema, das die neue Bundesregierung nach der Bundestagswahl im September 2021 in Angriff nehmen muss. Ich fordere zudem, schnellstmöglich bundesweit wieder ein umfassendes Sirenen-Netz aufzubauen.

Klimawandel

Für mich steht fest, dass die Bekämpfung des Klimawandels eine der drängendsten Fragen des 21. Jahrhunderts ist und auch bleiben wird. Aber nicht eine von Verboten getriebene Politik ist der richtige Weg. Vielmehr bedarf es gesellschaftlicher Aufklärung und



Prof. h. c. Dr. Karl A. Lamers MdB

Foto: Friederike Hentschel

technischen Fortschritts – vor allem mit bezahlbarer Energie – und eine noch stärkere internationale Zusammenarbeit als bisher. Ohne die Unterstützung seitens der USA und der Volksrepublik China werden die großen Bemühungen aus Deutschland und der EU einfach verpuffen.

Wir sehen also, dass gerade auch die zukünftigen Politikergenerationen vor großen Herausforderungen stehen werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir als CDU/CSU mit unserem Kanzlerkandidaten Armin Laschet an der Spitze und unserem Bundestagskandidaten Alexander Föhr hier in unserem Wahlkreis Heidelberg/Weinheim die besten Antworten auf die drängendsten Fragen der Zukunft geben.

Mir bleibt an dieser Stelle, noch einmal Ihnen allen herzlich Danke für die 27 Jahre zu sagen, in denen ich Ihr Bundestagsabgeordneter sein durfte. Dies ist meine letzte Kolumne in unserem Mitgliedermagazin „Union intern“ in dieser Funktion. Es war mir stets eine hohe Ehre und eine große Freude zu dienen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Karl A. Lamers
Mitglied des Deutschen Bundestages

Einladung

Familie trifft Politik - Tag der offenen Tür der CDU Kreisgeschäftsstelle

Liebe Mitglieder der CDU Heidelberg und Rhein-Neckar,

am **12. September 2021 ab 11:00 Uhr** findet auf dem Gelände vor der Kreisgeschäftsstelle, Gewerbestraße 2-4 in Dossenheim, wieder ein Tag der offenen Tür statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein!

Wir freuen uns schon heute auf die Veranstaltung und auf Ihr Kommen!

Herzliche Grüße

Birgit Fritz
CDU Kreisgeschäftsführerin

In eigener Sache

Redaktionshinweis

Liebe Mitglieder der CDU Heidelberg,

der nächste Redaktionsschluss für das Mitgliedermagazin ist am **Mittwoch, den 10. November 2021 um 12:00 Uhr**.

Bitte senden Sie Berichte und Fotos sowie Termine, die Sie gerne in unserem Mitgliedermagazin veröffentlicht sehen möchten, an folgende E-Mailadresse: sentiana.schwerin@cdu-heidelberg.de.

Viele Grüße
Sentiana Schwerin

**Ferienhaus in Ostkanada (Nova Scotia)
zu verkaufen**

GRUNDSTÜCK: LOT 1A 10.620 m²
OZEANFRONT 126, 60 lm LAUT VERMESSUNGSPLAN

AUF DEM GRUNDSTÜCK STEHEN 3 GEBÄUDE:

1. HAUS MIT TURM
2. GÄSTEHAUS
3. BOOTSSCHUPEN

GRUNDFLÄCHE HAUS OHNE ANBAU ca. 70 m²
LOFT ca. 15 m²
TURM 2 x 10 ca. 20 m²

HAUSWIRTSCHAFT + SCHRANKRAUM ca. 10 m²

Preis: Preisvorstellung 345.000 Euro



Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de


Brigitte Nussbaum
 GmbH und Co. KG

#foehr2021

Alexander Föhr

Mit Ihrer Erststimme in den Bundestag

CDU

Alexander Föhr - Von hier. Für hier.

Liebe Mitglieder,

die Bundestagswahl 2021 ist eine Richtungswahl. Es geht darum, ob unser Land unter Führung der Union verantwortungsvoll regiert wird oder unter Grün-Rot-Rot in die politische Unberechenbarkeit abdriftet.

Diese Bundestagswahl stellt zudem für die CDU sowohl auf Bundesebene als auch im Wahlkreis einen personellen Neuanfang dar: Im Bund die erste Wahl nach der Ära von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und im Wahlkreis die erste Wahl nach 27 Jahren, bei der unser geschätzter Bundestagsabgeordneter Prof. h. c. Dr. Karl A. Lamers nicht mehr kandidiert.

Ich freue mich, dass meine Partei ihr Vertrauen für diesen Neuanfang politisch und persönlich in mich setzt.

In unserem Wahlkreis geht es für die CDU bei der Wahl um alles. Seit Monaten richte ich meine ganze Kraft darauf, das Direktmandat

im Wahlkreis zu gewinnen – das werde ich auch in den kommenden Wochen tun.

Ich werde alles geben, um bei der Bundestagswahl zu zeigen, dass die CDU die Nummer 1 an Neckar und Bergstraße ist. Dazu benötige ich Ihre Unterstützung! Nur mit einer Erststimmen-Mehrheit und durch den Gewinn des Direktmandats habe ich eine Chance, in den Bundestag einzuziehen und mich für unsere Region, meine Heimat, in Berlin einzusetzen. Ich möchte Botschafter und Brückenbauer für unsere Kommunen sein und die Anliegen unserer Heimat in Berlin vertreten. Das ist mein Ansporn: Von hier. Für hier. So möchte ich Politik machen.

In den letzten Jahren habe ich gemeinsam mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern bewiesen, dass ich politisch gestalten kann. Mit Ihrer Unterstützung führe ich diese Arbeit in Zukunft für meinen Wahlkreis und unser Land in Berlin fort.

Sie haben jetzt schon die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Um meine Arbeit für Sie und unseren Wahlkreis im Deutschen Bundestag aufnehmen zu können, benötige ich Ihre Erststimme. Bitte nutzen Sie auch die Gelegenheit und sprechen Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis über meine Kandidatur als Wahlkreisabgeordneter. Mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Erststimme bin ich zuversichtlich, dass wir als Partei das Mandat im Wahlkreis Heidelberg/Weinheim erneut erringen können.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Für ein Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit herzlichem Dank grüßt Sie

Ihr Alexander Föhr
Bundestagskandidat
Wahlkreis Heidelberg/Weinheim

ALEXANDER FÖHR FÜR SIE IN DEN BUNDESTAG.

DOSENHEIM EDINGEN-NECKARHAUSEN EPELHEIM HEDDESHEIM HEIDELBERG HEMSBACH
HIRSCHBERG AN DER BERGSTRASSE ILVESHEIM LADENBURG LAUDENBACH SCHRIESHEIM WEINHEIM

VON HIER. FÜR HIER. VON HIER. FÜR HIER. VON HIER. FÜR HIER.

DOSENHEIM EDINGEN-NECKARHAUSEN EPELHEIM HEDDESHEIM HEIDELBERG HEMSBACH
HIRSCHBERG AN DER BERGSTRASSE ILVESHEIM LADENBURG LAUDENBACH SCHRIESHEIM WEINHEIM

Bundestagswahl 2021

Ein Praktikant für alle Fälle - Bundestagskandidat Alexander Föhr absolviert Praktika im Wahlkreis

Den Wahlkreis Heidelberg/Weinheim mit all seinen Facetten nach der Wahl am 26. September im Deutschen Bundestag zu vertreten, ist das Ziel von Alexander Föhr. Vor dieser möglichen neuen beruflichen Herausforderung möchte er die gesamte Breite der Arbeitswelt in den 12 Städten und Gemeinden des Wahlkreises kennenlernen und erfahren, was die Menschen vor Ort bewegt.

Daher hat er Ende Mai in den Medien eine Anzeige geschaltet mit der Bitte an Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen, sich mit einem Praktikumsvorschlag zu melden und ihm einen Tag lang zu zeigen, was ihren Beruf ausmacht. Die Vielzahl der Rückmeldungen ließ eine Vorahnung zu, die persönlichen Rückmeldungen während den Praktika bestätigen es: den Wahlkreis kennenzuler-

nen, indem mit „angepackt“ wird, ist genau die richtige Methode. Neben der Vermittlung von praktischem Wissen und den vielen zwischenmenschlichen Begegnungen erfährt unser Kandidat direkt aus der Praxis, an welchen Stellen politischer Handlungsbedarf besteht. In den nunmehr zwei Monaten hat er als Praktikant den ganzen Wahlkreis durchquert und es ist noch kein Ende in Sicht.



Fleisch- und Wurstgroßhandlung Sattler



Redencoaching Dr. Ingrid Rupp



Dachdecker Winterbauer



Caritas Migrationsberatung



TSG Rohrbach

„Föhr vor Ort“-Tour durch den Wahlkreis Heidelberg/Weinheim

Während die politische Konkurrenz Anfang Juli eine Tour durch alle Landesteile ankündigte, bestritt Bundestagskandidat Alexander Föhr von Mitte Juli bis Anfang August bereits seine dritte Tour mit Infoständen durch den Wahlkreis. Dieses Mal wurde in jeder Gemeinde und Stadt des Wahlkreises Heidelberg/Weinheim ein Infostand organisiert, um mit

den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wo der Schuh drückt. Während der Tour konnte unser Kandidat immer wieder auf die starke Unterstützung der Verbände vor Ort zurückgreifen – andernfalls wären 34 vor Ort Termine kaum zu schaffen gewesen.

Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung!



Grafik: Erich Kaiser

Aus dem Gemeinderat

CDU gedenkt verdienten Mitgliedern

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat gemeinsam mit der CDU Handschuhsheim auf dem Friedhof in Handschuhsheim an verstorbene Mitglieder gedacht. Im Namen der CDU Handschuhsheim und der CDU-Gemeinderatsfraktion würdigte Fraktionsvorsitzender Dr. Jan Gradel in seiner Rede Alfred Jakob, Clemens Knapp und seine Frau Sylvia und Ludwig Heckmann. Dr. Gradel erinnerte daran, dass die Genannten über viele Jahre und Jahrzehnte großartige Arbeit für die CDU geleistet haben. Sie haben sich „für unsere schöne und liebenswerte Stadt Heidelberg eingesetzt. Gesellschaftliches Engagement bedeutet auch, für eine Sache einzustehen, Gesicht zu zeigen und für das Allgemeinwohl einzutreten“, so Dr. Gradel weiter. An den Gräbern wurden Blumengebinde niedergelegt. Alfred Jakob war ein Jahrzehnt, von 2009 bis 2019, Mitglied des Heidelberger Gemeinderates und verstarb am Anfang dieses Jahres. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement erhielt der im christlichen Glauben verankerte Stadtrat u.a. die Landesehrennadel.

Clemens Knapp gehörte von 1975 bis zu seinem Tod im Jahr 2000 dem Heidelberger Gemeinderat an. Besonders vorbildlich war sein Einsatz für die Städtepartnerschaft mit Montpellier. Der vor wenigen Monaten verstorbene Ludwig Heckmann war über 50 Jahre ein treuer Weggefährte der CDU. Für sein ehrenamtlichen Einsatz wurde er 2017 mit der Bürgerplakette der Stadt Heidelberg ausgezeichnet. An der würdevollen Veranstaltung nahmen zahlreiche CDU-Mitglieder,



Fotos: Dr. Peer Hübel

Stadträte und die Familie Jakob teil. Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung machte Dr. Gradel deutlich, dass „die CDU eine Partei ist, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlt und versucht, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

unseres Landes zusammenzustehen und unsere Heimat in eine gute Zukunft zu führen. Dafür bedarf es Menschen, wie die hier heute zu ehrenden Persönlichkeiten es gezeigt haben. Ihr Gedenken ist für uns eine Verpflichtung“, so Dr. Gradel.



Ihre CDU-Fraktion für Ihre Interessen im Heidelberger Gemeinderat



CDU Fraktion
Heidelberg

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen!

Sicherheit im Fokus!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

durch meine Kandidatur für den Bundestag komme ich mit vielen Vereinen, Unternehmen und Institutionen in Heidelberg ins Gespräch. Für mich ist das sehr bereichernd. Kürzlich war ich beim Malteser Hilfsdienst zu Gast. Im Gespräch mit dem Stadtbeauftragten Bernhard Scheitler und Tobias Fellhauer, Leiter Rettungsdienst für den Bezirk Neckar/Tauber konnte ich viel über die wichtige Arbeit der Malteser erfahren. Das Leistungsspektrum ist beeindruckend: Jugendarbeit, Schulungen, Sanitätsdienst, Krankentransport, Mahlzeitendienst und Hausnotruf sowie Katastrophenschutz. Daneben noch besondere Aktionen wie den Wärmebus, der Bedürftige und Obdachlose mit heißem Kaffee oder Tee, kleinen warmen Mahlzeiten und Herzenswärme versorgt und wunderbare Ideen wie den Gabenzaun, der ebenfalls diesem Personenkreis zu Ostern eine Freude macht. Diese wichtige Arbeit verdient Unter-



Foto: Erich Kaiser

stützung von Stadt, Land und Bund. Dazu gehört die Unterstützung bei der Standortsuche für eine neue zeitgemäße Rettungswache,

die den Heidelberger Westen versorgt. Hier müssen wir gemeinsam einen zukunftsfähigen Standort finden, der auch zusätzliche Kapazitäten aufnehmen kann. Bund und Land sind in der Verantwortung, den Fahrzeugpark im Katastrophenschutz auf aktuellen Stand zu bringen und zu halten. Für beides möchte ich mich einsetzen. Denn eins ist klar: Bei der Sicherheit dürfen wir nicht sparen. Diejenigen, die sich im Haupt- und im Ehrenamt für unsere Gesellschaft und deren Sicherheit einsetzen, haben beste Bedingungen und Unterstützung verdient. Das ist für mich das Mindeste.

Ein großes Dankeschön für die hervorragende Arbeit an alle Aktiven in unseren Hilfsorganisationen!

Herzliche Grüße
Alexander Föhr

CDU-Fraktion fordert: Sommerferien zu nutzen/Luftfilter für alle Klassenzimmer und Kindergärten anschaffen

Die CDU-Gemeinderatsfraktion möchte alle Klassenzimmer und auch die Kindergärten mit Luftfiltern ausstatten. Das steht in einem Antrag, den die Fraktion eingebracht hat. Da dieser aber nicht rechtzeitig vor den Ferien beraten werden kann, hat sich die Fraktion zudem in einem Schreiben und der entsprechenden Forderung an Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner gewandt. "Die Landesregierung stellt mit einem Förderprogramm derzeit 60 Millionen Euro für die Ausstattung der Schulen mit Luftfiltergeräten zur

Verfügung. Heidelberg kann also mit einem sechsstelligen Betrag rechnen, wenn wir jetzt die Initiative ergreifen", so Stadtrat Alexander Föhr. Die Luftfiltergeräte sind nach Föhrs Worten und nach aktuellem wissenschaftlichen Erkenntnisstand alleine noch kein Mittel zur Verhinderung von Virus-Infektionen. Allerdings verbessern sie in Kombination mit dem Lüften die Situation in Schulen und Kindergärten. "Jede Maßnahme, die hilft, unsere Schulen und Kindertagesstätten auch im Herbst und Winter offen zu halten und In-

fektionen zu vermeiden ist sinnvoll", so Föhr weiter. Ein weiterer Herbst mit eingeschränkten Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche ist für den zweifachen Vater nicht hinnehmbar. "Wir müssen jetzt die Weichen stellen und die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass wir die notwendigen Mittel dafür zur Verfügung stellen müssen. Die Sommerferien sind die letzte Chance, um die Weichen zu stellen."

Aus dem Gemeinderat

Bildung zuerst!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger,

vor wenigen Tagen durfte ich mich mit Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern der Gregor-Mendel-Realschule in Kirchheim austauschen. Zum einen durfte ich in den bereichernden Gesprächen erfahren, mit welcher Motivation und mit welchem Engagement die Lehrkräfte die Herausforderungen der vergangenen Monate gemeistert haben und noch meistern. Zum anderen, welche Bandbreite an Themen die Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Ihnen ein zukunftsfähiges Land zu übergeben ist für uns die große Herausforderung. Nicht nur beim Klima, sondern auch bei der Frage wie gut unsere Bildungseinrichtungen sind, welche Arbeits-, Studien- und Ausbildungsplätze ihnen zur Verfügung stehen oder wie ein Renten- und Gesundheitssystem aussieht, das bezahlbar und gleichzeitig leistungsfähig ist. Vieles können wir nicht in Heidelberg lösen. Was wir aber tun



Foto: Erich Kaiser

können ist, für gute Bildungsvoraussetzungen zu sorgen. Dazu gehören die Schulsozialarbeit

und insbesondere der Bauunterhalt der Schulen. Wir haben erfolgreich dafür gekämpft, dass hier ein zukünftiger Schwerpunkt städtischen Handels liegt. Wichtig dabei für uns: Gesamtelternbeirat und Lehrerinnen und Lehrer in den Prozess mit einzubeziehen. So können die Maßnahmen mit den Expertinnen und Experten vor Ort besprochen werden. Und noch etwas ist mir wichtig: Alle politischen Ebenen haben die Pflicht, dafür zu sorgen, dass im Herbst regulärer Unterricht möglich ist und die Schulen offenbleiben. Einen weiteren (teilweise) verlorenen Bildungs-Herbst/Winter können wir unseren Kindern und Jugendlichen nicht zumuten! Denn, um John F. Kennedy zu bemühen: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ Handeln wir danach!

Herzliche Grüße
Alexander Föhr

Doppelhaushalt für die Jahre 2021 und 2022

Der Gemeinderat hat den Doppelhaushalt für die Jahre 2021 und 2022 mit großer Mehrheit verabschiedet. In Zeiten von Corona und dem dadurch bedingten Mangel an Einnahmen ist es sehr schwierig, alle gewünschte Projekte voranzutreiben. Die Schuldenlast steigt und gleichzeitig soll ein für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zukunftsorientierter Haushalt geschaffen werden. Grüne, SPD und wir von der CDU waren und sind kompromissbereit und haben Anträge, die zurzeit nicht finanzierbar sind, zurückgezogen. Für die CDU-Gemeinderatsfraktion ist es von dringlicher Wichtigkeit, für eine glaubwürdige Finanzpolitik in unserer Stadt zu stehen. Nicht finanzierbare und aus der Luft gegriffene Projekte konnten wir verhindern. Zur Refinanzierung des Haushaltes war von den Grünen ursprünglich u.a. vorgesehen, die Kosten für das Anwohnerparken zu verzehnfachen. Hier wurde deutlich zurückgerudert,



Foto: Erich Kaiser

insofern haben die Grünen sich erheblich bewegt und wir von der CDU konnten dem Paket zustimmen. In zähen Beratungen

ist ein Kompromiss erzielt worden. Uns gelang es, ca. 50 % unserer Anträge unterzubringen. Die wichtigsten sind zu nennen im Bereich Haushaltskommission, Bauunterhalt und Schulen, Vereinsförderung und Wirtschaftsförderung. Die CDU-Gemeinderatsfraktion wertet es auch als einen Erfolg, dass sich die Parteien einigen konnten, bei Schwerpunktprojekten den normalen, auch politisch korrekten Weg zu beschreiten. Für uns gilt es, dass wir gemeinsam in die Zukunft schauen. Einseitige Bevorzugungen der einen oder anderen Seite werden nicht zum Ziel führen. Wir stehen für einen guten und ausgewogenen Ausgleich, der sich am Machbaren orientiert. Die CDU freut sich auf die Beratungen in der Strukturkommission.

Ihr Stadtrat
Dr. Jan Gradel

Aus dem Gemeinderat / Aus dem Kreisverband

CDU-Fraktion bemängelt die Haltung des KOD zur „Klappstuhlnutzung“

Die CDU-Fraktion ist ein wenig erstaunt über das Vorgehen des KOD gegen die Anwohner in der Altstadt, die friedlich ihre Klappstühle und ein schmales Tischchen vor ihrem Haus platzieren und hält und hält die bisherige Reaktion des KOD für völlig überzogen. „Man sollte hier nach dem Motto handeln „Leben und leben lassen“ und nicht immer alles reglementieren. Regeln und Einschränkungen gibt es doch bereits in der geschützten Altstadt mehr als genug“ meint der Fraktionsvorsitzende

Dr. Jan Gradel. „Hier den Vergleich mit einem drohenden „Biergarten-Chaos“ heranzuziehen ist doch völlig aus der Luft gegriffen und überzogen“ so Gradel weiter. Der Kreisvorsitzende und Bundestagskandidat der CDU, Herr Stadtrat Alexander Föhr meint dazu: „Natürlich muss jederzeit die erforderliche Mindestbreite zur Durchfahrt für die Sicherheitsdienste wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste gewährleistet sein. Es fällt uns hier schwer, einer Argumentation zu

folgen, die das Parken von Autos, die deutlich breiter als die aufgestellten Stühle und Tische sind, erlaubt und andererseits ebendiese nicht aufgestellt werden dürfen.“ Die CDU-Fraktion ruft deshalb die Stadtverwaltung und explizit den KOD dazu auf, mit Maß und Ziel zu handeln, wie sie es die letzten Jahrzehnte auch gehandhabt hat. Sollte unser Aufruf bei der Stadtverwaltung auf taube Ohren stoßen, werden wir schweren Herzens über eine Regelung per Satzung nachdenken.

Kreisparteitag der CDU Heidelberg

Am Samstag, den 24. Juli 2021, hielt die CDU Heidelberg ihren 70. Kreisparteitag ab und stellte dabei die Weichen für die kommenden beiden Jahre. Eröffnet wurde der Parteitag durch den Kreisvorsitzenden und Bundestagskandidaten Alexander Föhr. Dieser berichtete von seinem aktuellen Bundestagswahlkampf und schwor die Mitglieder auf den anstehenden Wahlkampfendspurt zur Bundestagswahl ein, bei der das oberste Ziel ist, wieder das Direktmandat im Wahlkreis Heidelberg/Weinheim zu gewinnen. Im Anschluss daran hielt der Fraktionsvorsitzende der CDU Landtagsfraktion, Manuel Hagel MdL, eine emotionale Rede, in der er aufzeigte, wie wichtig den Menschen nach der Pandemie die Wertschätzung und der Halt an christlich-sozialen Werten ist. Für den Bundestagsabgeordneten und Ehrenvorsitzen der CDU Heidelberg, Prof. h. c. Dr. Karl A. Lamers MdB war es der letzte Kreisparteitag als Amtsträger. Er betonte in seiner fesselnden Rede, dass der Klimaschutz oberste Priorität habe und zum Erreichen der Klimaschutzziele der Fokus verstärkt auf Forschung, Entwicklung und Innovationen gelegt werden müsse. Dabei führte er aus, dass er durch seine enge Verbundenheit zu Litauen wisse, dass dort insbesondere die baltischen Staaten als Vorbild dienen könnten. Zum Ende seiner Rede versprach er feierlich, dass er nach 27 Jahre als Mitglied des Bundestags auch die letzten Monate voll konzentriert und voller Hingabe erfüllen werde. Alexander Föhr bezeichnete ihn dankbar als „Menschenfischer“, weil er Menschen erreiche und mit



Ihnen umzugehen wisse. Zu Gast war auch der Landtagsabgeordnete Dr. Albrecht Schütte MdL, der dankenswerterweise weiterhin die Betreuung des Landtagswahlkreises Heidelberg übernimmt, nachdem er zuvor von der CDU Gemeinderatsfraktion und CDU Heidelberg mittels Brief um eine weitere Zusammenarbeit gebeten wurde.

Schließlich wurde auch ein neuer Kreisvorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: Alexander Föhr wurde mit einem starken Ergebnis von 92% als Kreisvorsitzender im Amt bestätigt. Stellvertreter bleiben Prof. Dr. Erik Bertram, Nicole Huber und Stadtrat Martin Ehrbar. Als Schatzmeister wiederge-

wählt wurde Christoph Glaser, Pressesprecherin bleibt Sentiana Schwerin. Auch Till Menke wurde als Internetreferent bestätigt. Neu in den Kreisvorstand gewählt wurden Julian Dennig als Schriftführer und Jasmin Becker als Mitgliederbeauftragte. Als Beisitzer gewählt wurden Roswitha Cira und Dr. Heike Hawicks-Runde (Altstadt), Ilse Janson, Benedict Bechtel und Joe Schwarz (Ziegelhausen), Jan Maltry (Wieblingen), Ruth Hörner (Kirchheim), Christoph Henninger und Johanna Kalisch (Weststadt), Dr. Peer Hübel (Handschuhsheim), Thorsten Hupperts und Martin Wittmayer (Bahnhof), Anja Boto und Matthias Kutsch (Neuenheim) sowie Björn Lützen (Rohrbach).

Aus den Arbeitskreisen / Aus den Ortsverbänden

Fachausschuss Europa: Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Am 09.07.2021 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Fachausschusses Europa im Makedonia in Kirchheim statt.

Auf der Tagesordnung standen nicht nur die Neuwahlen des Vorstandes, welche turnusgemäß alle zwei Jahre stattfinden müssen, sondern auch die Verabschiedung der Vorsitzenden Sentiana Schwerin.

Nach knapp zweieinhalb Jahren als Vorsitzende stellte sie Ihr Amt zur Verfügung und möchte so den Weg für einen neuen Vorstand ebnen.

Schwerpunkt ihrer Arbeit war der Europawahlkampf 2019 gewesen, den sie mit absoluter Akribie und größter Leidenschaft organisierte. Hierfür und für die ganze Zeit als Vorsitzende gilt eine herzliche Dankbarkeit des ganzen Fachausschusses.

Der Fachausschuss Europa wurde vom Ehrenvorsitzenden Eyke Peveling ins Leben gerufen, welcher beruflich selbst in Brüssel tätig ist, um so die politische Arbeit der Europäischen Union auch in der CDU Heidelberg dauerhaft zu verankern. Die große Bedeutung eines solchen Ausschusses zeigt sich in jeder Sitzung wieder, denn Europa wird unsere Zukunft sein, so dass der direkte Draht nach Brüssel doch von größter Wichtigkeit sein kann. So



Vorstand des Fachausschuss Europa

Foto: Kremena Toteva

kommt der FA Europa in den Genuss, dass Eyke Peveling bei jeder Sitzung einen tagesaktuellen Bericht aus Brüssel vorstellt.

So fanden nach dem Bericht aus Brüssel nun auch die Wahlen zum neuen Vorstand statt. Als neue Vorsitzende wurde Karin Weidenheimer einstimmig gewählt und nahm diese Wahl dankend an. Auch mit Frau Weidenheimer hat der Fachausschuss eine Vorsitzende, welche einen direkten Draht zur europäischen Politik hat, bedingt durch ihre Tätigkeit in Stuttgart. Hier muss man wirklich betonen, dass ein Fachausschuss mit solchen vielen Beziehungen in die Europäische Union, ein absoluter Glücksfall für Heidelberg ist.

Mit großer Mehrheit wurden als stellvertretende Vorsitzende Roswitha Cira und Carsten Berger neu in den Vorstand gewählt. Matthias Kutsch kandidierte hier als Stellvertreter nicht mehr.

Amt gewählt.

Der Vorstand des FA Europa wird mit den sechs Beisitzern komplettiert, welche Ruth Hörner, Katharina Töpfer, Gabriele Werner, Ismail Cira, Matthias Kutsch und Hans-Georg Werner sind. Auch die Beisitzer wurden mit einer überwältigenden Mehrheit gewählt. Gratulation an den neuen Vorstand und gutes Gelingen bei den zukünftigen Aufgaben.

Der Fokus wird jetzt erst einmal auf den Bundestagswahlkampf liegen, zu welchem unser Eurpaabgeordnete Daniel Caspary zur Unterstützung eingeladen werden soll. Auch wird wieder eine Brüsselfahrt ins Auge gefasst, dies aber auch unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage.

Es bleibt festzuhalten, dass genügend Arbeit auf den Fachausschuss Europa wartet und dieser sich darauf freut, aktiv mitwirken und gestalten zu können.

So wurde auch ein neuer Pressesprecher gewählt, da Prof. Dr. Thorsten Weber auch nicht mehr kandidierte. Hier wurde der ehemalige Schriftführer Christoph Henninger einstimmig gewählt.

Als Nachfolgerin und neue Schriftführerin ist Anja Boto zu begrüßen, auch sie wurde mit einer großen Mehrheit ins

Jahreshauptversammlung der CDU Altstadt/Schlierbach

Am 14. Juli hat die CDU Heidelberg Altstadt/Schlierbach auf ihrer Jahreshauptversammlung im Goldenen Schaf einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde Prof. Dr. Erik Bertram in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Als neue stellvertretende Vorsitzende unterstützen ihn dabei Roswitha Cira und Prof. Klaus Hekking. Ute Voigt-Kübler wird als Schatzmeisterin ebenso wie Louisa Scherlach als Pressereferentin und Kremena Toteva als Internetreferentin weiterhin im Vorstand vertreten sein, neu hinzugekommen ist Dr. Heike Hawicks-Runde als Mitgliederbeauftragte. Der Vorstand wird komplettiert durch die Beisitzer Carsten Berger,

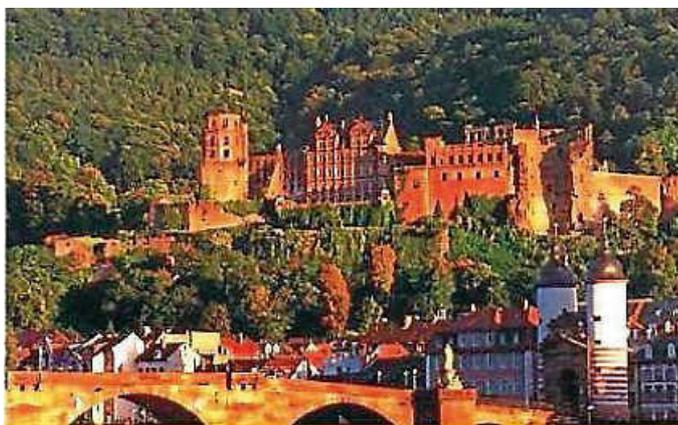


Foto: CDU Altstadt/Schlierbach

Ismail-Hakki Cira, Niklas Gradinaroff, Manuel Miranda, Oliver Richter, Markus Skoda, Gabriele Werner und Hans-Georg Werner.

Die Jahreshauptversammlung wurde vom Bundestagskandidaten Alexander Föhr begleitet, der das Tagungspräsidium übernahm und allen Besuchern zudem einen Einblick in den aktuellen Stand des Wahlkampfes bot.

Die CDU Heidelberg Altstadt/Schlierbach freut sich auf einen engagierten und gelungenen Wahlkampf und ein erfolgreiches kommandes Jahr.

CDU vor Ort auf der Neckarwiese

Gemeinsam mit der CDU-Stadtratsfraktion hat sich die CDU Neuenheim am 7. Juni mit vielen Anwohnern über die Vorkommnisse auf der Neuenheimer Neckarwiese am Pfingst-wochenende und allgemeine Probleme wie nächtliche Ruhestörung und die Verkehrssituation ausgetauscht. Mit dabei waren auch Polizeihauptkommissar Theo Härter, Leiter des Reviers HD-Nord, Nachtbürgermeister Daniel Adler und Bezirksbeirätin Anja Boto, die selbst Anwohnerin ist. Beim über zwei-stündigen konstruktiven Austausch betonten die CDU-Stadträte, dass sie Krawalle, Lärm



und Gewalt weder auf der Neckarwiese noch andernorts in Heidelberg akzeptieren und entschlossen dagegen vorgehen werden. Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass die Neckarwiese ein friedlicher und schöner Aufenthaltsort für alle sein soll und im Einklang mit den Anwohnern genutzt werden muss. Die zahlreichen Ideen und Vorschläge der Anwohner nahm die Fraktion mit in die gemein-derätlichen Beratungen, die am 22. Juli im Beschluss des Gemeinderates über eine neue Neckarvorlandsatzung münden werden.



Fotos: CDU Neuenheim

Highlights der CDU Weststadt/Südstadt/Bergheim

Im Schützenhaus wurde mit Mitgliedern des Stadtbezirksverbands Wieblingen im Rahmen des Kommunalwahlkampfprogramms insbesondere über die 5. Neckarquerung diskutiert. Wir haben im Stadtbezirksverband verschiedene Veranstaltungen, vor allem im Rahmen der Verlegung des Betriebshofs, durchgeführt (Begehung, „Sit-In“ vor dem Betriebshof).

Darüber hinaus hat Dr. Wolfgang Heindl eine Veranstaltung anlässlich der Verlegung des Betriebshofs in der Stadtbücherei moderiert, bei der verschiedene Stadträte und sonstige Meinungsbildner anwesend waren. Schlussendlich hat sich unsere Landtagskandidatin Anja Boto bei uns vorgestellt und mit uns diskutiert.

Ein erstes Schirmgespräch auf dem Wilhelmsplatz mit Alexander Föhr und Team hat bereits stattgefunden.

Aufgrund der Pandemie wurden viele geplante Veranstaltungen ersatzlos gestrichen.



Sit-in vor dem Betriebshof

Fotos: Sentiana Schwerin



Infostand im Rahmen der Ostertour von Alexander Föhr auf dem Wilhelmsplatz

Aus den Vereinigungen / Junge Union

Junge Union Heidelberg hat gewählt



Am 03.07.2021 fand im Haus des Stadtjugendrings die Jahreshauptversammlung der Jungen Union Heidelberg statt. Unter der Sitzungsleitung von

Florian Hummel aus dem JU-Kreisverband Rhein-Neckar und Moritz Oppelt, dem Bezirksvorsitzenden der JU Nordbaden und Bundestagskandidat im Rhein-Neckar-Kreis, wurde dabei ein neuer Vorstand gewählt.

Als Vorsitzender wurde Erich Kaiser gewählt, als Stellvertreter Jasmin Becker, Marius Schörnig und Lawin Bamarni.

Schatzmeisterin wurde Laura Hofmann, alter und neuer Internetreferent ist Till Menke.

Björn Lützen wurde als Geschäftsführer wiedergewählt, Eduard Braun wurde in das Amt des Pressesprechers gewählt.

Das Amt der Schriftführerin übt nun Emma Vock aus, Jan Löcher wieder das des Mitgliederreferenten.

Als Beisitzer wurden gewählt Louisa Scherlach, Johanna Amend, Jonas Schädel, Philipp von Wolff-Metternich, Alexander Helm, Serban Precup, Ole Schwerdt, Tim Koller, Fabian Schulz und Friedrich Kaul.

Grußworte des Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. h. c. Karl A. Lamers, des Landtags-



Von links: Emma Vock, Till Menke, Marius Schörnig, Lawin Bamarni, Erich Kaiser, Björn Lützen, Jasmin Becker, Eduard Braun und Jan Löcher
Foto: JU Heidelberg

abgeordneten Dr. Albrecht Schütte und des Bundestagskandidaten Alexander Föhr rundeten die Versammlung ab.

Ziel der Jungen Union Heidelberg ist es für dieses Jahr, Alexander Föhr die bestmögliche Unterstützung im Bundestagswahlkampf zu bieten sowie sich aktiv in die Kommunalpo-

litik einzubringen und diese mitzugestalten. Allergrößter Dank gilt der CDU-Geschäftsstelle, insbesondere Birgit Fritz und Dagmar Fischer sowie Sentiana Schwerin, die zusammen die Wahlen organisiert und durchgeführt hatten und dabei äußerst geduldig waren.

DSD
Deutsche Stammzellspenderdatei
Member of the SKD

Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD)
Ich bin Stammzellspender. Jetzt Du!

www.deutsche-stammzellspenderdatei.de

[Jetzt Projekt einstellen](#)

gemeinsamhelfen.de
Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!

Mitgliederversammlung

Stürmisch, heiter aber weiter. CDA Heidelberg verjüngt ihr Vorstandsteam.

Die Sozialausschüsse der CDU, die CDA Heidelberg, wählte in ihrer Jahreshauptversammlung unter freiem Himmel mit zeitweiligen Sturmböen im Klostergarten in Ziegelhausen ihren Vorstand für zwei weitere Jahre neu.

„Dass die Stimmzettel und die Tagesordnung mehrmals vom Boden aufgehoben werden musste – war nicht schlimm,“ im Gegenteil: Die windigen Wetterbedingungen passten zur derzeitigen Stimmung bei uns, so der alte und neue Vorsitzende Thorsten Hupperts. „Wir sind bereit und angriffslustig - und werden unseren Bundestagskandidaten Alexander Föhr mit geeigneten Arbeitnehmer-Wahlkampfaktionen unterstützen“. Wenn ´s drauf ankommt, dann spielen wir eine entscheidende Rolle“, so das Eingangsstatement des 1. Bundesvorsitzenden der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft Christian Bäumler. Der Landesvorsitzende der CDA Baden-Württemberg nahm in seiner Rede kein Blatt vor den Mund, sondern sprach gleich Tacheles: „Unser Kanzlerkandidat Armin Laschet muss konkreter werden: Klimaschutz geht nur im Gleichklang durch Innovation und Arbeitsplätze. Unser Kernanliegen ist es, neben einer sozialen Transformation gerade den jungen Menschen eine Ausbildungsgarantie zu geben. Und wer glaubt, dass die anstehende Transformation der Industrie aufgrund des



Klimaschutzes durch Steuersenkungspläne vorankommt, der ist naiv und grünverblendet. Ich sage auch jedem: Wer FDP wählt, bekommt nicht unbedingt Laschet!“

Dem neuem Vorstandsteam gehören Prof. Dr. Christof Hofele als Vertreter des Vorsitzenden, die Jurastudenten Tim Keule als Schriftführer und Julian Dennig als Social Media Beauftragter an. Auch Serban Precup will sich zukünftig mit neuen Aktionen z.B. der Integ-

ration von Ausländern einbringen. „Bei uns im Vorstandsteam stimmt jetzt die Mischung aus Jugend und Erfahrung“, so der Vorsitzende Thorsten Hupperts. Werner Pfisterer, Martin Ehrbar und Bernhard Stadler sind altgediente und sehr anerkannte CDA-Vorstände. Am Ende der Jahreshauptversammlung wurde es sogar nochmal richtig feierlich: So wurden neun Mitglieder für ihre jahrzehntelange Mitarbeit mit Urkunden und Anstecknadeln und einer guten Flaschen Wein geehrt.



Was? Wann? Wo?

Terminübersicht

Was? Wann? Wo?

Feststehende Termine (Stand: 21. Juli 2021)

#foehr2021: Sommerfrühstück der Frauen Union Heidelberg mit Bundestags- kandidat Alexander Föhr

28. August 2021 um 11:00 Uhr
Schwarzer Walfisch
Bahnhofstraße 27, 69115 Heidelberg

#foehr2021: Veranstaltung mit Minister Thomas Strobl

8. September 2021 um 10:00 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben

#foehr2021: Veranstaltung mit Manuel Hagel MdL

9. September um 14:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

» Bürgersprechstunde von Stadträtin

Prof. apl. Dr. Nicole Marmé und
Stadtrat Werner Pfisterer
(unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen)
13. September 2021 um 17:00 Uhr
Räumlichkeiten der CDU-Fraktion
im Heidelberger Rathaus
Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

#foehr2021: Veranstaltung mit Dr. Peter Tauber

14. September 2021, Uhrzeit und Ort werden
noch bekannt gegeben

#foehr2021: Veranstaltung mit Minister Peter Hauk MdL

17. September 2021 um 18:00 Uhr,
Ort wird noch bekannt gegeben

#foehr2021: Veranstaltung mit Daniel Caspary MdEP

24. September um 9:00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

» Bundestagswahl

26. September 2021



200701 – Start der Spendenplattform

Anzeigenkollektion gemeinsamhelfen.de



NUSSBAUM

Ihr Traumjob in Baden- Württemberg



Ausbildungsplatz finden auf
[azubiBW.de](https://www.azubiBW.de)

inkl. Stellenanzeigen
aus den Lokalzeitungen

jobsuche **BW**

Das neue Stellenportal für Baden-Württemberg

Auf [jobsuchebw.de](https://www.jobsuchebw.de) finden Sie viele exklusive Stellenangebote aus unseren Amtsblättern und Lokalzeitungen und viele weitere zusätzliche Stellenanzeigen unserer Partner.



Digitale Landesvertreterversammlung

Mit starken Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl

Nach zwei digitalen Landesparteitagen im Januar und Mai war auch das doch wieder eine Premiere: Bei der Landesvertreterversammlung am 12. Juni 2021 führte die CDU Baden-Württemberg erstmals Personenwahlen über eine digitale Plattform durch – und das gleich 60 Mal, um alle Plätze unserer Landesliste zur Bundestagswahl zu besetzen.

Zuvor nutzte unser Landesvorsitzender Thomas Strobl seine Eröffnungsrede, um die Unterschiede insbesondere zu den Bundes-

grünen darzulegen: „Als CDU stehen wir felsenfest an der Seite unserer Polizei.“ Dieses Bekenntnis schein die Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen nicht zu teilen, wenn sie offensichtlich rechtsextreme Strömungen in unserer Polizei sehe, wie Strobl deutlich machte: „Einen solchen pauschalen Vorwurf verdient unsere Polizei nicht. Unsere Polizistinnen und Polizisten halten für den Schutz unserer Grundrechte, unserer Demokratie und unserer Freiheit wortwörtlich ihren Kopf hin – und das jeden Tag, zu jeder Uhrzeit,

an jedem Ort. Dafür verdient unsere Polizei Dank und Respekt.“

Bei den Wahlen, die eine Woche später durch eine schriftliche Schlussabstimmung bestätigt wurden, um den Anforderungen der COVID-19-Wahlbewerberaufstellungsverordnung gerecht zu werden, wurde Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble erneut als Spitzenkandidat der CDU Baden-Württemberg zur Bundestagswahl aufgestellt.



Nach der Eröffnung durch unseren Landesvorsitzenden, Minister Thomas Strobl, leitete Moderatorin Susanne Stehle zu den notwendigen Tagesordnungspunkten über. Die Tagung leitete Generalsekretärin Isabell Huber MdB gemeinsam mit Thomas Strobl und Klaus Herrmann (großes Bild).



Unser Spitzenkandidat, Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble MdB, war live aus Berlin zugeschaltet. Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorspann stellten sich in Präsenz vor: Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB und Landesgruppenchef Andreas Jung MdB auf Platz 2 und 3, ...



...gefolgt vom Parlamentarischen Staatssekretär Steffen Bilger MdB auf Platz 4, Dr. Inge Gräßle auf Platz 5 und Alexander Föhr auf Platz 6. Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich aus Infektionsschutzgründen per Video-Einspieler vor.

Unsere Bundestagskandidatinnen und -kandidaten

Für uns auf der Landesliste:

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Dr. Wolfgang Schäuble MdB | 31. Julia Emilie Alt |
| 2. Annette Widmann-Mauz MdB | 32. Dr. Alessandro Pagella |
| 3. Andreas Jung MdB | 33. Marcel Kammerer |
| 4. Steffen Bilger MdB | 34. Brigitte Schick |
| 5. Dr. Inge Gräßle | 35. Christiane Haase |
| 6. Alexander Föhr | 36. Norbert Strohmaier |
| 7. Dr. Stefan Kaufmann MdB | 37. Valérie Neumann |
| 8. Ingo Wellenreuther MdB | 38. Vera Huber |
| 9. Johannes Rothenberger | 39. Anette Groschupp |
| 10. Christian Natterer MdB | 40. Roland Hörner |
| 11. Monica Wüllner | 41. Alice Dorison |
| 12. Margaret Horb | 42. Miriam Kammerer |
| 13. Alexander Throm MdB | 43. Matthias Philipp Heindl |
| 14. Roman Baumgartner | 44. Ekaterina Hartung |
| 15. Ronja Kemmer MdB | 45. Heike Bruch |
| 16. Dr. Sarah Schmid | 46. Barbara Wild |
| 17. Annette Dietl-Faude | 47. Ann-Cathrin Müller |
| 18. Carmen Jäger | 48. Tobias Walter |
| 19. Dominik Schloßstein | 49. Robert Märsch |
| 20. Melissa Schneider | 50. Susanne Weiher |
| 21. Lilly Hummel | 51. Wolfgang Falk |
| 22. Helena Kapp | 52. Alexandra Sauter |
| 23. Dominik Apel | 53. Florian Nußbaumer |
| 24. Luisa Koch | 54. Tom-Lukas Lambrecht |
| 25. Rainer Staib | 55. Daniel Kößler |
| 26. Maximilian Klingele | 56. Corinna Große |
| 27. Marie-Sophie Lanig | 57. Iulija Reznitcaia |
| 28. Felix Ockenfuß | 58. Axel Häberle |
| 29. Carsten Mohrhardt | 59. Ingrid Bauer |
| 30. Kristoffer Werner | 60. Christoph Zalder |



Markus Grübel

WK 261 Esslingen
61 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Notar (z.Zt. ruhend)



Michael Hennrich

WK 262 Nürtingen
56 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Rechtsanwalt



Hermann Färber

WK 263 Göppingen
58 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Landwirt



Christina Stumpp

WK 264 Waiblingen
33 Jahre
Steuer- und Wirtschaftsrechtlerin LL.B.



Für uns in den Wahlkreisen:



Dr. Stefan Kaufmann

WK 258 Stuttgart I
52 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Rechtsanwalt



Steffen Bilger

WK 265 Ludwigsburg
42 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Parl. Staatssekretär



Maximilian Mörseburg

WK 259 Stuttgart II
29 Jahre
Rechtsanwalt



Fabian Gramling

WK 266 Neckar – Zaber
34 Jahre
Landtagsabgeordneter a. D.



Marc Biadacz

WK 260 Böblingen
42 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Sozialwissenschaftler



Alexander Throm

WK 267 Heilbronn
53 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Rechtsanwalt



Unsere Bundestagskandidatinnen und -kandidaten



**Christian
Frhr. v. Stetten**

WK 268 Schwäbisch Hall
– Hohenlohe
51 Jahre
MdB, Selbst. Kaufmann



**Roland
Hörner**

WK 275 Mannheim
67 Jahre
Hafendirektor a. D.



**Dr. Inge
Gräßle**

WK 269 Backnang –
Schwäbisch Gmünd
60 Jahre
Journalistin



**Nina
Warken**

WK 276 Odenwald – Tauber
42 Jahre
Bundestagsabgeordnete,
Rechtsanwältin



**Roderich
Kiesewetter**

WK 270 Aalen – Heidenh.
58 Jahre
MdB, Dipl.-Kaufmann,
Oberst a. D.



**Moritz
Oppelt**

WK 277 Rhein-Neckar
32 Jahre
Sachgebietsleiter
Steuerfahndung



**Ingo
Wellenreuther**

WK 271 Karlsruhe-Stadt
61 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Vors. Richter am LG a. D.



**Olav
Gutting**

WK 278 Bruchsal –
Schwetzingen
50 Jahre
MdB, Rechtsanwalt



**Nicolas
Zippelius**

WK 272 Karlsruhe-Land
34 Jahre
Politikwiss. B. A., Referent
der Geschäftsführung



**Gunther
Krichbaum**

WK 279 Pforzheim
57 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Wirtschaftsjurist



**Kai
Whittaker**

WK 273 Rastatt
36 Jahre
Bundestagsabgeordneter



**Klaus
Mack**

WK 280 Calw
48 Jahre
Bürgermeister



**Alexander
Föhr**

WK 274 Heidelberg
41 Jahre
Leitender Angestellter



**Matern
v. Marschall**

WK 281 Freiburg
59 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Verleger



Unsere Bundestagskandidatinnen und -kandidaten



Diana Stöcker

WK 282 Lörrach – Mühlheim
51 Jahre
Bürgermeisterin



Michael Donth

WK 289 Reutlingen
54 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Dipl.-Verwaltungswirt



Yannick Bury

WK 283 Emmendingen – Lahr
31 Jahre
Volkswirt



Annette Widmann-Mauz

WK 290 Tübingen
55 Jahre
Bundestagsabgeordnete,
Staatsministerin



Dr. Wolfgang Schäuble

WK 284 Offenburg
79 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Jurist



Ronja Kemmer

WK 291 Ulm
32 Jahre
Bundestagsabgeordnete,
Volkswirtin



Maria-Lena Weiss

WK 285 Rottweil – Tuttlingen
40 Jahre
Rechtsanwältin



Josef Rief

WK 292 Biberach
61 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Landwirtschaftsmeister



Thorsten Frei

WK 286 Schwarzwald-Baar
48 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Jurist



Volker Mayer-Lay

WK 293 Bodensee
40 Jahre
Rechtsanwalt, Mediator



Andreas Jung

WK 287 Konstanz
46 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Rechtsanwalt



Axel Müller

WK 294 Ravensburg
58 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Vors. Richter am LG a. D.



Felix Schreiner

WK 288 Waldshut
35 Jahre
Bundestagsabgeordneter



Thomas Bareiß

WK 295 Zollernalb – Sigm.
46 Jahre
Bundestagsabgeordneter,
Parl. Staatssekretär



Persönliches

Im Gespräch

Generalsekretärin trifft Generalsekretär

Im Juni war unsere kommissarische Generalsekretärin Isabell Huber zum Antrittsbesuch bei Bundes-Generalsekretär Paul Ziemiak im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin zu Gast. Gemeinsam haben die beiden einen Blick auf die kommenden Wochen bis zur Bundestagswahl und die Kampagne der CDU Deutschlands geworfen.



Postkarte von...

Paul Ziemiak MdB

*Liebe Freundinnen und Freunde,
bei der Wahl am 26.09.
geht es darum, ob die Union
Deutschland weiter mit Maß
und Mitte führt. Die CDU
Baden-Württemberg ist für
unseren gemeinsamen Wahl-
kampf ein sehr wichtiger
Motor. Lassen Sie uns gemein-
sam für eine starke CDU
kämpfen!*
Paul Ziemiak
Berlin, August 2021



CDU Baden-Württemberg
– UNION intern –
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart



Paul Ziemiak, 35 Jahre,
ist seit 2017 Mitglied
des Deutschen Bundes-
tags und seit dem 8.
Dezember 2018 Gene-
ralsekretär der CDU
Deutschlands und trägt
als solcher Verantwor-
tung für die Durchfüh-
rung der CDU-Kamp-
agne zur Bundestagswahl.
Zuvor war Ziemiak von
2014 bis 2019 Bundes-
vorsitzender der Jungen
Union.

*Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freundinnen und
Freunde,*

der Countdown läuft! Mit schnellen Schritten biegen wir auf die Zielgerade zur Bundestagswahl ein.

Am 26. September entscheiden die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, welche Politik unser Land in den nächsten Jahren prägen wird. Unser Ziel als Christdemokratinnen und -demokraten ist ganz klar: Wir wollen stärkste Kraft werden, wir wollen weiterhin Verantwortung für unsere Heimat tragen und unser Land tatkräftig in der Regierung gestalten. Dafür haben wir uns inhaltlich und personell bestens aufgestellt.

Gemeinsam für ein modernes Deutschland – das ist unser Anspruch. Wir Christdemokraten verbinden konsequenten Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke und sozialer Sicherheit. Wir entlasten Familien und schaffen Aufstiegschancen für alle Kinder, unabhängig von der Herkunft ihrer Eltern.

Wir sorgen für Sicherheit auf unseren Straßen, Zuhause und im Netz. Wir stehen zur Verantwortung Deutschlands in Europa und der Welt. Für

Sicherheit, für Frieden, für Demokratie und für Wohlstand.

Auf die Union ist Verlass

Deutschland kann sich auf unsere Union, auf CDU und CSU, verlassen. Unsere Politik für Wachstum und solide Finanzen hat die Grundlage dafür geschaffen, dass wir in der Pandemie handeln konnten. Wir übernehmen Verantwortung und haben bewiesen, dass wir Krisen meistern können. Unser Ziel ist es, so schnell wie möglich wieder zurück zu einer Normalität zu gelangen, die uns Liebgewonnenes und Vermisstes zurückgibt und in der wir klug das Morgen gestalten.

Stabilität und Erneuerung

Es geht bei der Bundestagswahl um viel. Es geht darum, ob Deutschland stark, innovativ, dynamisch und zukunftsfähig in die zwanziger Jahre startet – das ist der Weg der CDU mit Stabilität und Erneuerung. Oder ob Deutschland in Regierungswut, Verboten, höheren Steuern und Stillstand erstarbt – das ist der Weg der Grünen im Bund. Und wer meint, er hat in der FDP sein Glück gefunden, dem rate ich zur Vorsicht. Die FDP bleibt eine politische Wundertüte. Nach der letzten Wahl hat sie feige gekniffen. Dieses Mal gibt es gleich im Vorfeld der Wahl Sympathiebekundungen für eine Ampel-Koalition. Und diesen Linksruck der FDP müssen wir im Wahlkampf deutlich machen.

Jetzt heißt es für uns alle: Raus mit unseren Botschaften zu den Menschen. Lassen Sie uns jede Gelegenheit nutzen, um für unsere Politik, um für unsere tollen und überzeugenden 38 Direktkandidatinnen und -kandidaten, um für unsere ausgewogene und starke Landesliste mit Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble an der Spitze, um für unseren

Kanzlerkandidaten Armin Laschet zu werben.

Auf in den Endspurt

Wir sind noch nicht am Ziel. Wir wissen, dass die Wahlentscheidungen in der Bevölkerung immer kurzfristiger getroffen werden. Deshalb mobilisieren wir alle Kräfte für einen fulminanten Endspurt bis zum 26. September um 18 Uhr. Dazu braucht es Jede und Jeden von uns. Auf geht's liebe Freundinnen und Freunde: Gemeinsam für ein modernes Deutschland.

Ich freue mich auf den Wahlkampf und viele Begegnungen mit Ihnen!

Herzliche Grüße



Isabell Huber MdL
Kom. Generalsekretärin



In eigener Sache

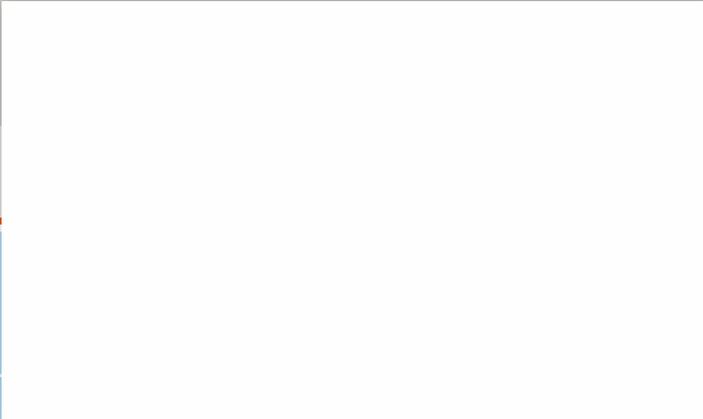
Neue Bankdaten der Landes-CDU

Bitte beachten Sie, dass die CDU Baden-Württemberg ab sofort eine neue Bankverbindung hat:

IBAN: DE36 6004 0071 0515 0008 00

BIC: COBADEFF XXX

Bank: Commerzbank AG Stuttgart



Gemeinsam für ein modernes Deutschland.

www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de

Deutschland und Europa • Wirtschaft und Arbeit • Klima, Energie und Umwelt • Sicherheit • Bildung und Familie • Gesundheit • Digitalisierung